

Volles Rohr

Die Versorgung der Familie Frehner mit Brennmaterial war schon immer schwierig. Ist doch ihr Häuschen das letzte am steilen Hang des Bergtalweges im schweizerischen Wil. „Am bequemsten wäre ein Gasleitung“, dachten sich die Frehners. Aber das Versorgungsunternehmen lehnte aus Kostengründen ab. Doch die Familie ließ nicht locker. Als der Architekt Pierre Rappauer anlässlich einer umfassenden Sanierung des Gebäudes feststellte, daß die Treppe, die den Hang hinaufführt, unbedingt mit einem Geländer versehen werden mußte, schlug er vor, den Handlauf des Treppengeländers als Gasleitung zu benutzen. Nach Durchforstung sämtlicher Regeln gaben dann auch der örtliche Gasversorger und der Schweizerische Verein des Gas- und Wasserfaches (SVGW) grünes Licht. Und so fertigte schließlich ein Metallbauer den Gasleitungshandlauf aus Edelstahlrohr und die Frehners konnten sich einen Brennwertkessel einbauen lassen. (Quelle: „Installateur“ 11/96)

